

Ein besonderer Auftritt in Berlin

Wie es die Tanzgruppe aus Schwanebeck zu einer Gala in die Hauptstadt verschlagen hat

Neben dem Besuch der Gala in Berlin probt die Tanzgruppe des Schwanebecker Sportvereins für zahlreiche Auftritte. Denn dieses Jahr feiert sie ihr 20-jähriges Bestehen.

Von Dieter Kunze

Schwanebeck • Die Tanzgruppe des Sportvereins Blau-Weiß Schwanebeck (SV) hat sich bereits weit über die regionalen Grenzen hinaus mit vielen anspruchsvollen Auftritten einen Namen gemacht. Da verwundert es nicht, dass man sogar in anderen Bundesländern von ihr gehört hat - beispielsweise in Berlin.

„Ein erster großer Höhepunkt in diesem Jahr war für uns die Teilnahme an der Dance-Gala des SV Berlin-Buch 2023“, berichtet Trainerin Antonia Reinhardt (Dance ist das englische Wort für Tanz). Das sei ein interessantes Treffen von tanzbesessenen Profi- und Laiengruppen der verschiedensten Musik- und Stilrichtungen. Daran beteiligen sich seit Jahren meist Gruppen aus Berlin und Umgebung. „Anfang des Jahres erhielt unsere Gruppe eine Einladung zu diesem Event, das in diesem Jahr unter dem Motto ‚Irgendwie anders‘ stattfand“, so Reinhardt. „Das passt zu uns“, sagten die Mädchen und Frauen und beschlossen, die Teilnahme zu wagen.

Beide Trainerinnen, Antonia Reinhardt und Josefin Matz, verfassten einen Bewerbungstext, anschließend trainierte



Erstmals nahm die Tanzgruppe des Schwanebecker Sportvereins an der Dance-Gala in Berlin teil. Hier ist die Gruppe bei einer Probe in Schwanebeck zu sehen. Archivfoto: Dieter Kunze

nierte die Gruppe zielstrebig für die Veranstaltung. Unterstützung gab es von Organisator Ulrich Grosch. Er lobte das Engagement und die Einsatzbereitschaft der Gruppe.

20 Gruppen mit 460 Teilnehmern

In der großen Sporthalle in Berlin-Buch trafen sich insgesamt 20 Gruppen mit 460 Tänzerinnen und Tänzern. Die Gruppe aus Schwanebeck ging

mit acht Teilnehmern und zwei Beiträgen an den Start. Von allen angereisten Gruppen hatte sie den weitesten Weg zur Gala, an der nur ausgewählte Vereine teilnehmen durften.

„Es ist nicht Schwanebeck bei Berlin, sondern Schwanebeck in Sachsen-Anhalt“, betonte Moderatorin Ramona Schlegel vor dem Publikum. Für die Beiträge des SV Schwanebeck gab es viel Beifall und lobende Worte von der Moderatorin, nicht nur weil die

Gruppe so eine weite Anfahrt hatte. „Tolle Kostüme, und die Acts sind super choreografiert“, so die Moderatorin.

Von Breakdance über Akrobatik zu Hip-Hop

Insgesamt gab es an dem Abend eine große Vielfalt der Darbietungen von Showtanz, Breakdance, Akrobatik, rhythmische Sportgymnastik, Hip-Hop und Lyrical Dance, begleitet von tollen Licht- und Show-

effekten. Auch wenn es bei der Premiere in Berlin nicht für einen Siegerplatz gereicht hat, kehrte die Tanzgruppe Schwanebeck nach Meinung ihrer Trainerinnen Antonia Reinhardt und Josefin Matz sehr inspiriert, hochmotiviert, mit tollen Ideen und um einige Erfahrungen reicher zurück. „Wir sind stolz auf unsere Gruppe“, betonte Organisator Ulrich Grosch. Jetzt heißt es weiter fleißig trainieren für die nächsten Höhepunkte des Jahres.

„Einiges haben wir aus dem Wettbewerb in Berlin für uns mitgenommen. Eine Besonderheit unserer Gruppe ist das breite Spektrum an Altersklassen, vom Grundschüler bis zum Ende der 40er-Lebensjahre“, erklärt Matz, die zusammen mit Reinhardt selbst aktiver Teil des Ensembles ist. „Wir sind nicht perfekt, aber das wollen wir auch gar nicht sein.“ Tanzen sei Individualität und die werde bei ihnen gefördert. Jeder solle seinen eigenen Tanzstil ausleben und mit einbringen.

Verein ist in keine Schublade zu stecken

„Spaß, Freude, Bewegung, Gemeinschaftsgefühl und Abwechslung vom Alltag sind uns wichtig“, heißt es aus der Gruppe. Ihr Fazit nach dem besonderen Erlebnis von Berlin lautet: „Wir lassen uns in keine Schublade stecken. Dem Motto von Berlin - ‚Irgendwie anders‘ - sind wir ganz bestimmt gerecht geworden.“ Ein Zuschauer sagte zu den Schwanebeckern: „Ihr steht den Berlinern in nichts nach!“ Das Zitat nahmen die Mädels gern auf.

Die Tanzgruppe des Sportvereins Blau-Weiß Schwanebeck (SV) feiert zudem in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Da passt es, dass für dieses Jahr zahlreiche Vorhaben geplant sind. Denn was sie in vielen, oft anstrengenden Proben eingeübt haben, möchten die Mädchen und Frauen schließlich auch einem Publikum präsentieren.